

Aber nun ist es Zeit, meine Freunde! daß ich Raum zu meinen Thränen suche, weil ich euch in Rahmen unserer ganzen lieben Stadt Nordhausen den Abschieds-Kuß geben soll, und da mir diese allereits die Rede unterbrechen, die Zunge stammelnd machen, und die Worte aufhalten, so ruffet euch mein Herze noch zu: Der Gott Abrahams, Isaacs und Jacobs schütze euch, und lasse euch unter den Schatten seiner Flügel trauen, sein heiliger Engel sey mit euch auf den Wege, und führe euch gesund an euren Ort, wachset daselbst in viel tausend mahl tausend, und eur Saame besitze noch die Thore eurer Feinde. Der Herr zeige euch sein Wort, und euren Nachkommen bis ans Ende der Welt seine Sitten und Rechte, mache feste die Riegel eurer Thore, und seegne eure Kinder drinnen, er schaffe euren Gränzen Friede, und sättige euch mit dem besten Weizen. So ziehet denn hin, sage ich aus dem Buche Baruch, lieben Brüder und liebe Schwestern! ziehet hin, wir lassen euch ziehen mit Trauren und Weinen aber Gott wird euch uns wieder geben mit Freude und Bönne ewiglich. Amen.

Pl. 36, 8,

Tob. 10,

12.

Gen. 24,

60.

Pl. 147, 19

13. 14.

Baruch 4,

19. 23.

Hieranff wurde der Segen ertheilet, und das Lied: **Wer nur den lieben Gott läßt walten** / angestimmt, nach dessen Endigung die Emigranten ihre Reise mit gar ausnehmenden Bezeugungen ihrer Danckbarkeit fortsetzten.

Curieuse Remarque

über eine Propheceyung von der Salzburgerischen Affaire.

Es hat der berühmte D. Theophrastus Bombastus Paracellus ab Hohenheim, welcher zu Salzburg Anno 1541. gestorben, und daselbst in den Hospital zu S. Sebastian begraben liegt, in dem
S
andern